

Kontakt: Ingrid Kudirka ■
Klingelhöferstraße 7 ■
10785 Berlin ■
Tel. 030 / 26 39 54-30 ■
Fax 030 / 26 39 54-22 ■
kudirka@verkehrsforum.de ■

Sts. Prof. Klaus-Dieter Scheurle und Dr. Frank Stieler im Lenkungskreis Infrastruktur

Aufholbedarf für Investitionen in Verkehrswege ist enorm

Berlin, 19. Januar 2012 – **Dr. Frank Stieler**, Vorsitzender des Lenkungskreises Infrastruktur, Vorstandsvorsitzender HOCHTIEF Aktiengesellschaft, hat sich besorgt über die Finanzierungslücke bei Erhalt und Ausbau der deutschen Verkehrsinfrastruktur gezeigt: „Noch ist Deutschland in punkto Mobilität ein Vorzeigestandort. Aber die Qualität der Verkehrswege nimmt ab und wir haben beim Erhalt einen enormen Aufholbedarf. Dramatisch sieht es auch für den Ausbau aus. Hier hat sich eine Finanzlücke von 20 Milliarden Euro für die Jahre 2006 bis 2013 angesammelt.“

Prof. Klaus-Dieter Scheurle, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, hob im Lenkungskreis hervor, dass Bundesverkehrsminister Ramsauer den Verkehrsetat für 2012 um eine Mrd. Euro aufstocken konnte. "Es fehlen jedoch jährlich rund drei Mrd. Euro, um alle volkswirtschaftlich notwendigen Maßnahmen bei Erhalt und Ausbau umsetzen zu können." mahnte Scheurle. Er verwies auf die Aussagen des Bundesverkehrsministers, wonach jährlich 15 Mrd. Euro nötig wären, um das jetzige Niveau aufrecht zu erhalten und Engpässe zu beseitigen.

Scheurle und Stieler äußerten sich zudem skeptisch gegenüber den europäischen Infrastruktur-Planungen, Deutschland und die anderen EU-Mitgliedstaaten durch eine Rechtsverordnung für den Bau und die Finanzierung der so genannten Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) zur Umsetzung zu zwingen. Sechs von insgesamt zehn europäischen Hauptkorridoren verlaufen durch Deutschland, das damit am höchsten finanziell belastet ist. Wichtige nationale Verkehrsprojekte könnten demzufolge verhindert oder blockiert werden.

Dr. Goetz von Thadden, Principal Advisor, European PPP Expertise Centre EPEC der Europäischen Investitionsbank, sieht gute Chancen für private Investoren sich in Öffentlich-Privaten-Partnerschaften (ÖPP) an europäischen Verkehrsinfrastrukturprojekten zu beteiligen. Die Projektzahl sei über die vergangenen Jahre bis 2010 auf 24 Projekte mit rund neun Mrd. Euro Volumen angestiegen. Der Transportsektor sei bei ÖPP bezogen auf das Volumen führend.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.